

**Zeitschrift:** Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark

**Herausgeber:** Eidgenössische Nationalparkkommission

**Band:** - (2016)

**Heft:** 1

**Artikel:** 2015: Wichtiges in Kürze

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-768600>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 2015: WICHTIGES IN KÜRZE

## SPEZIELLE EREIGNISSE

Das erste Jahr nach dem 100-Jahr-Jubiläum 2014 war durch das Zurückfinden in den betrieblichen «Courant normal» geprägt. Als Dank für die vom SNP-Team erbrachten Leistungen reiste die Belegschaft während drei Tagen nach Berchtesgaden und Mittersill, wo sie Partnerinstitutionen einen Besuch abstattete und deren Naturbildungseinrichtungen besichtigte.

Politisches Hauptthema im und um den SNP war das *Biosphärenreservat Val Müstair Parc Natiunal*. Die UNESCO hatte die Bedingung gestellt, dass die Kernzone auch auf der Engadiner Seite von einer Pflegezone umschlossen sein muss. Aus diesem Grunde wurde ein Kooperationsvertrag mit den Gemeinden Val Müstair, Scuol, Zernez und S-chanf sowie dem SNP vorbereitet. Während S-chanf und Zernez im Juni die Vorlage knapp verworfen, stimmte Scuol mit 788 Ja zu 211 Nein zu. Aufgrund dieses klaren Verdikts wurde ein neuer Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Scuol, der Gemeinde Val Müstair und dem SNP erstellt, der im November von den drei Institutionen bestätigt wurde. Gleichzeitig wurde der ebenfalls von der UNESCO geforderte Integrale Managementplan fertiggestellt.

Per Ende 2015 haben drei prägende Persönlichkeiten aus dem Biosphärenreservatsrat ihren Abschied genommen: Georg Fallet, Andrea Hämmerle und Robert Giacometti. Sie haben sich über viele Jahre für das Biosphärenreservat eingesetzt. Grazcha fisch!

## NATUR

Gewitterbedingte Unwetter haben im Raum Scuol vom 22. bis 24. Juli die Landschaft nachhaltig verändert. Allein in der Val S-charl sind 7 Rüfen niedergegangen und haben dazu geführt, dass die Zufahrt in dieses Tal für mehrere Tage unterbrochen blieb. In der zweiten Julihälfte wurden in der Val Trupchun



erste Huftiere mit Gämsblindheit festgestellt, zuerst Steinböcke, später auch Gämsen. Bei den erkrankten Steinböcken zeigte sich ein glimpflicher Verlauf. Bei den Gämsen hingegen muss mit erhöhter Mortalität gerechnet werden, die aber den Bestand längerfristig kaum beeinflussen wird.

Bedingt durch die extrem schneearmen, bis zum Jahresende herbstlich anmutenden Verhältnisse hielten sich die Tiere grossflächig verstreut bis in höchste Lagen auf. Der Dezember schloss mit einem Wärmerekord seit Messbeginn.

## ORGANE UND PERSONNELLES

Per Ende Jahr schieden gleich vier Mitglieder der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK wegen Amtszeitbeschränkung aus dem strategischen Gremium des SNP aus, darunter der Präsident. Robert Giacometti bekleidete dieses Amt seit dem 1. Juni 2008 und war seit 2001 Mitglied der ENPK sowie deren Vizepräsident gewesen. Ihm und den übrigen ausgeschiedenen ENPK-Mitgliedern gebührt unser herzlicher Dank für ihr grosses Engagement.

Am 25. November ist Franz-Sepp Stulz, bisheriger Vizepräsident der ENPK, vom Bundesrat zum neuen Präsidenten gewählt worden (siehe ALLEGRA S. 1). Die weiteren neuen Mitglieder sind Jnes Barblan als Vertreterin der Parkgemeinden, Christian Bernasconi und Urs Leugger-Eggimann, Vertreter von PRO NATURA, sowie Armon Vital, Vertreter des Kantons Graubünden.

## BETRIEB UND MONITORING

Im Dezember erwarb die Stiftung SNP den Stall von Claudio Demonti samt zugehöriger Parzelle, die nörd-



lich an das Besucherzentrum angrenzt. Gleichzeitig wurden auch die Grundlagen für eine Umnutzung des Gebäudes als Garage und Lagerraum und für den Einbau einer Werkstatt geschaffen.

Im Rahmen des auf 5 Jahre angelegten Rothirschprojektes *ingio via?* in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd und Fischerei Graubünden wurden im Frühling zwischen Ftan und Martina 8 Hirschstiere und 15 Kühe markiert. Dies ermöglichte, die saisonalen Aufenthaltsorte und die Wanderungen zwischen Sommer- und Wintereinstand abzubilden. Erwartet wird, dass die in den Wintereinständen markierten Hirsche ihren individuellen Traditionen folgen und in die jeweiligen Sommereinstände ziehen.



SNP / Hans Lozza

## FORSCHUNG

Auch im Jahr nach dem 100-Jahr-Jubiläum des SNP wurden zahlreiche Projekte lanciert. Die Parkverwaltung stellte nicht weniger als 101 Bewilligungen aus. 2015 erschien die französische Übersetzung von *Wissen schaffen* unter dem Titel *Au cœur de la nature*. Auf die Sommersaison hin wurden ausgewählte, für die Gäste besonders interessante Forschungsprojekte auf der Website des SNP [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch) beschrieben und aufgeschaltet. Die Klausurtagung der Forschungskommission widmete sich den Dauerprojekten.

Der detaillierte Jahresbericht der Forschungskommission kann unter [www.nationalpark.ch/mediencorner](http://www.nationalpark.ch/mediencorner) heruntergeladen werden.

## GEOINFORMATION

Seit 2011 führt der Leiter Forschung und Geoinformation das Projekt GIS der Schweizer Pärke und Parkprojekte von nationaler Bedeutung. Die 19 Pärke unterhalten eine gemeinsame Geodateninfrastruktur und gemeinsame GIS-Dienste. Bisher hat der SNP seine eigenen Geodaten separat geführt, weil die langfristige Perspektive fehlte. 2015 wurde nun diese GIS-Infrastruktur in die des Netzwerks Schweizer Pärke integriert.

Das Parcs-Data Center [www.parcs.ch](http://www.parcs.ch) des SNP ist zu einem unverzichtbaren Instrument geworden und wird regelmässig nachgeführt. Mittlerweile sind darauf über 4000 Einträge zu finden, davon 1618 Berichte und Publikationen sowie 448 abgeschlossene Projekte.

## KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nach einem intensiven Jubiläumsjahr mit Rekordfrequenzen in allen Bereichen zeigten sich auch im SNP die Auswirkungen der rückläufigen Logiernächte in der Region. Sowohl im Park selbst wie im Besucherzentrum in Zernez gingen die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr um rund 25 Prozent zurück.

Anlässlich der Vernissage vom 25. Februar stellte der SNP den zahlreich erschienenen Einheimischen und Gästen die neue Wechselausstellung *Mauswiesel und Hermelin – kleine Tiere, grosse Jäger* vor.

Vom 8. bis 11. Juni und vom 1. bis 5. Oktober zeigte der SNP an der EXPO 2015 in Mailand im Schweizer Pavillon einen Teil der Jubiläumsausstellung ON TOUR. Zusammen mit den Tourismusdestinationen der Bündner Südtäler und der Rhätischen Bahn repräsentierte er auf dieser attraktiven Plattform den Kanton Graubünden.



SNP / Hans Lozza

Das NATIONALPARK KINO-OPENAIR konnte 2015 dank der Übernahme des Hauptsponsorings durch die Engadiner Kraftwerke EKW und die Corporazion Energia Engiadina CEE erfolgreich neu lanciert werden.

Die Website [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch) wurde nach 5 Jahren umfassend überarbeitet und mit einer Smartphone-Version ergänzt.

Detaillierte Angaben sind im Geschäftsbericht 2015 enthalten. Dieser kann kostenlos beim SNP bestellt oder unter [www.nationalpark.ch/mediencorner](http://www.nationalpark.ch/mediencorner) heruntergeladen werden. 